

Protokoll der 07. ordentlichen Sitzung des Rates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 13.12.2023

Ort: Humboldt-Kabinett
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Prof. Dr. Kulke (bis 17:55 Uhr), Frau Prof. Dr. Tischendorf, Herr Prof. Dr. Leser, Herr Prof. Dr. List-Kratochvil (bis 18:15 Uhr), Herr Prof. Dr. Hostert, Herr Prof. Dr. Akbik i. V. für Prof. Hecht, PhD, Herr Prof. Dr. Arenz i. V. für Frau Prof. Dr. Draxl, Herr Prof. Dr. Priemer, Frau Prof. Dr. Zwicknagl, Herr Prof. Dr. Weidlich, Herr Dr. Ahrens (bis 17:40 Uhr), Frau Kleest-Meißner (bis 18:30 Uhr), Herr Dr. Kitzmann, Frau Esperling, Frau D. Müller, Frau Bierkämper, Herr Seegert

Entschuldigt:

Herr Prof. Hecht, PhD, Frau Prof. Dr. Draxl,
Frauenbeauftragte der Fakultät, Frau Dr. Bauer

Anwesende Mitarbeiter der Fakultätsverwaltung:

Herr Dr. Grade
Herr Bleyer
Frau Schäffer
Frau Dr. Weber
Frau Riedel, Protokoll

Anwesende Gäste:

Herr Prof. C. Koch, PhD, Frau Prof. Dr. Walther (TOP 4.5), Herr Nguyen, Frau Knust,
Frau Göpfert, Frau Elsholz, Herr Hartwig

Leitung der Ratssitzung:

Dekanin, Frau Prof. Dr. Tischendorf

Prof. Tischendorf begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Wünsche zur TO und deren Bestätigung

Die Gruppe der Studierenden stellen den GO-Antrag, TOP 4.9 im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Dekanin und der Prodekan für Forschung erläutern, dass die Abstimmungen mit der Universitätsleitung dazu noch nicht abgeschlossen sind und der TOP daher im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte. Die Studierenden schlagen daraufhin vor, ob dann nur die Diskussion zu dem TOP im öffentlichen Teil erfolgen könnte. Dieser Vorschlag wird einvernehmlich angenommen.

Damit wird im öffentlichen Teil ein neuer TOP

- 3.6 Diskussion über ein Verfahren zur Übertragung der Berechtigung der selbständigen Lehre von nicht-habilitierten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen

aufgenommen. Der bisherige TOP 3.6 „Verschiedenes“ wird TOP 3.7. Weitere Wünsche zur Änderung liegen nicht vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung mit der o.g. Änderung einstimmig angenommen:

3. Öffentlicher Teil

- 3.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 15.11.23
- 3.2 Informationen und Anfragen
- 3.3 Bestätigung der Abrechnung des Jahreshaushalts der Fakultätsverwaltung 2021 (Vorlage 84/23)
- 3.4 Bestätigung der Abrechnung des Jahreshaushalts der Fakultätsverwaltung 2022 (Vorlage 85/23)
- 3.5 Bestätigung der Prüfungspläne der Institute der MNF für das Wintersemester 2023/24 (Vorlage 86/23)
- 3.6 Diskussion über ein Verfahren zur Übertragung der Berechtigung der selbständigen Lehre von nicht-habilitierten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen
- 3.7 Verschiedenes

4. Nichtöffentlicher Teil

- 4.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 15.11.23
- 4.2 Informationen und Anfragen
- 4.3 Berufungsliste zur Besetzung der W1-Professur für „Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung“ (mit Tenure-Track auf W2) am Geographischen Institut (Vorlage 87/23)
- 4.4 Entscheidung über die Bewährung (Zwischenevaluierung) der Juniorprofessorin Dr. Dörte Kreher (Inst. f. Mathematik) (Vorlage 88/23)
- 4.5 Abschluss des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. Pavel Dvurechensky für das Fach „Mathematik“ (Vorlage 89/23)
- 4.6 Antrag auf Verlängerung der Dienstzeit (Geographisches Institut) (Vorlage 90/23)
- 4.7 Übertragung von Aufgaben in Forschung und Lehre (Inst. f. Chemie) (Vorlage 91/23)
- 4.8 Benennung der Studienfachberatung Mono-Bachelor (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.) (Inst. f. Mathematik) (Vorlage 92/23)
- 4.9 Beschluss über ein Verfahren zur Übertragung der Berechtigung der selbständigen Lehre von nicht-habilitierten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (Vorlage 93/23)
- 4.10 Verschiedenes

Eintritt in die Tagesordnung:

3. Öffentlicher Teil

TOP 3.1) Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 15.11.23

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 06. ordentlichen Sitzung vom 15.11.23 wird einstimmig angenommen. Die Beschlusskontrolle ist erfolgt.

TOP 3.2) Informationen und Anfragen

Die Dekanin, Prof. Tischendorf, informiert

- zu den neu abgeschlossenen Hochschulverträgen:
 - ein Aufwuchs von 5 % pro Jahr vorgesehen ist, wobei davon das Grundbudget mit 70% garantiert ist, die restlichen 30 % erfolgen leistungsorientiert.
 - Investitionsmittel leicht reduziert
 - nur max. 25% zur Rücklagenbildung erlaubt
 - der Jahresabschluss bis 30.4. des Folgejahres vorliegen soll
- zum Ausbau der Studierendenzahlen:
 - Kapazitätsauslastung soll bei 90% sein
 - ≥ 160.000 Studierende (aktuelles Niveau)
 - Landespreis für gute Lehre ab 2025 soll eingeführt werden
 - neue Konzepte im Lehramt:
 - Ein-Fach-Quereinstiege im MINT-Bereich
 - Modelle für duale Lehramtsstudiengänge (Flexibilisierung des Praxissemesters, Anerkennung von Berufspraxis parallel zum Studium)
 - Bachelor im Lehramt für Grundschulen
- zu Forschungsschwerpunkten in Berlin:
 - KI
 - Quantentechnologien (Berlin Quantum Alliance)
 - Klimawandel
 - 3R-Forschung
 - Digitalisierung (Einstein Center Digital Future)
 - Förderung von OpenResearch
 - Transfer: Sicherung der Gründungsförderung
- Beschäftigungsbedingungen & Karrierewege:
 - mind. 4 Jahre Promotion
 - DM-Verträge = bewilligter Projektzeitraum (bis Projektende)
 - Promotionsstelle: 2/3 Stelle, langfristig mind. 75%
 - keine sachgrundlose befristete Anstellung möglich
- Gleichstellung, etc.:
 - Steigerung um mindestens 10% Frauenanteil bei Berufungen bis 50% erreicht ist
 - Gender Pay Gap - Maßnahmen
- Digitalisierung:
 - digitale Lehr- und Prüfungsformate sollen weiter ausgebaut werden
- dass am 22.11.23 die Feier zum 20jährigen Bestehen von Adlershof stattgefunden hat. Die Dekanin bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei Prof. Kulke für seine Rede auf diesem Festakt.

Prof. Leser, Prodekan für Forschung, informiert, dass

- die DFG-Fachkollegienwahl stattfand. Unter 649 Wissenschaftler:innen wurden 24 Professor:innen seitens der HU für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gewählt, darunter Frau Prof. Dr. Schweikardt und Herr Prof. Dr. Grunske aus der MNF. Weiterhin sei dabei auch insgesamt der Frauenanteil von 32 % auf 38 % erheblich gestiegen.
- im Rahmen der Ausschreibung 2023 für Interdisziplinäre Zentren 3 neue Anträge gestellt wurden. Die Kommission für Forschung und wissenschaftliche Karrieren (KFK) hat eine Förderempfehlung für alle 3 Zentren ausgesprochen, wobei aber alle nicht in der Höhe wie beantragt gefördert werden können. Die MNF ist davon mit 2 Anträgen beteiligt:
 1. die Fortsetzung der Förderung des „Georg Simmel Center for Urban Studies“ als IZ
 2. die Fortsetzung der Förderung des „Kolleg Mathematik Physik Berlin“ als IZ mit der Bestellung von Prof. Dr. Matthias Staudacher als Sprecher des Zentrums.
 3. die Einrichtung des IZ „GreenCompute - Center for Saving Energy in Large-Scale Data Analysis and HPC“ mit ihm als Sprecher des Zentrums.

Der AS wird dazu am 19.12.23 beschließen.

Prof. Priemer, Studiendekan, informiert, dass

- zum Aufwuchs in den Lehramtsstudiengängen, insbesondere im Lehramt Geographie, das Gespräch mit dem Präsidium stattgefunden hat. Das Präsidium hat sich klar für eine Zulassung im Sommersemester ausgesprochen. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Abbruchquoten und Kapazitäten gesprochen.
- der Lehrpreis der Fakultät und auch der HU-Preis für gute Lehre zum Thema Internationalität Anfang nächsten Jahres wieder ausgeschrieben wird. Er bittet um zahlreiche Nominierungen, wobei für den HU-Preis diese bereits bis zum 11.01.23 einzureichen sind. Die Deadline für das Einreichen der Nominierungen für den Lehrpreis der Fakultät ist der 11.02.2024.
- zur Akkreditierung die Begehung für die Mathematik-Studiengänge stattgefunden hat. Für die Physik findet diese am 12.01.24 statt. In diesem Zusammenhang weist er nochmal darauf hin, dass für die Personen, die die Selbstberichte erstellen, eine Deputatsminderung ausgesprochen werden kann.
- im Rahmen der Diskussion zur Berechtigung zur selbständigen Lehre das Präsidium noch in diesem Jahr eine Entscheidung treffen wird. Die Fakultät soll darüber dann Anfang Januar Bescheid erhalten.
- am 24.06.24 der Tag der Lehre an der HU stattfinden wird.
- letzte Woche die HU ein Angebot zur Plagiatssoftware erhalten hat. Das CMS prüft dieses zurzeit.
- bezügl. der Entwicklung des Lehramts die Senatsverwaltung um Mithilfe bei der Etablierung von Modellstudiengängen bittet. Evtl. sei dies in der Mathematik angedacht.
- AG: Praxissemester in MA Ed.-Studiengängen soll flexibilisiert werden

- der Institutsrat der PSE Rahmenvorgabe für Leistungspunkte beschlossen hat. Damit soll die Studierbarkeit verbessert werden.
- die Studien- und Prüfungsordnungen bezügl. der geforderten Erhöhung des Wahlbereichs in den Studiengängen gem. ZSP-HU bis September 2025 angepasst werden müssen.
- auf die Anfrage von Prof. Hecht (FR-Sitzung im Oktober) die Studienabteilung geantwortet hat. Demnach können Bewerbungen ab 01.06. vorliegen, die Zulassungen/Immatrikulationen erfolgen dann ab Mitte Juli. Die ausführliche Antwort leitet er auf Nachfrage gerne weiter. Der Studiendekan wird aber nochmal gebeten, in der Studienabteilung nachzufragen, warum die Zulassungen gegenüber anderen Universitäten so spät erfolgen und ob es nicht Möglichkeiten gäbe, diese früher auszusprechen.

Die Dekanin ergänzt, dass es ab 2025 auch einen Landespreis für gute Lehre geben soll.

Die Studierenden fragen zum Stand der Änderung der Verfassung der HU an. Frau Prof. Tischendorf berichtet, dass das Konzil diese auf seiner letzten Sitzung beschlossen hat. Die größte Änderung betrifft die Viertelparität. Das Konzil wird daher zukünftig fast vierteilparitätisch zusammengesetzt sein, d.h. alle Statusgruppen bestehen jeweils aus 15 Mitgliedern und die Gruppe der HSL aus 16 Mitgliedern. Im AS wird es aber bei der bisherigen Zusammensetzung bleiben.

Dr. Grade, Geschäftsführung, informiert, dass

- die Eckwerte für das Budget 2024 mitgeteilt und die EA berechnet wurde. Dazu wird die HPK der Fakultät am kommenden Montag tagen. Die nächsten Schritte wären im Januar Gespräche mit den Instituten und Beschluss im FR, sodass den Instituten dann Ende des Monats das Budget zugewiesen werden könnte.
- die Institute zur Stellenplanung für 2025 abgefragt werden, die bis Ende März vorliegen muss. Dabei ist auch ein Gesamtkonzept für Dauerstellen und -aufgaben erforderlich.

TOP 3.3) Bestätigung der Abrechnung des Jahreshaushalts der Fakultätsverwaltung 2021 (Vorlage 84/23)

Prof. List-Kratochvil, Vorsitzender der Haushalts- und Planungskommission der Fakultät, erläutert die Vorlage.

Beschluss FR MNF – 01/07 – 13.12.2023

Der FR der MNF folgt der Empfehlung der HPK und bestätigt die Abrechnung der Haushaltsmittel der Fakultät für das Jahr 2021.

17 : 0 : 0

TOP 3.4) Bestätigung der Abrechnung des Jahreshaushalts der Fakultätsverwaltung 2022 (Vorlage 85/23)

Prof. List-Kratochvil, Vorsitzender der Haushalts- und Planungskommission der Fakultät, erläutert die Vorlage.

Beschluss FR MNF – 02/07 – 13.12.2023

Der FR der MNF folgt der Empfehlung der HPK und bestätigt die Abrechnung der Haushaltsmittel der Fakultät für das Jahr 2022.

17 : 0 : 0

TOP 3.5) Bestätigung der Prüfungspläne der Institute der MNF für das Wintersemester 2023/24 (Vorlage 86/23)

Prof. Priemer, Studiendekan, erläutert die Vorlage.

Die Studierenden merken zu den Prüfungsplänen an, dass viele Termine ungünstig liegen, besonders in der Chemie, wo Prüfungen am selben Tag oder nur 1 Tag auseinander geplant sind. Dies wird als unverhältnismäßig angesehen. Weiterhin erfragen sie, ob die Studierenden im Vorfeld die Gelegenheit hatten, Einsicht in die Prüfungspläne nehmen zu können. Unter diesen Konstellationen wird die Gruppe den Prüfungsplänen nicht zustimmen können und vom Gruppenveto Gebrauch machen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der der Studiendekan berichtet, dass dies ein komplexes Thema sei und auch andere Fakultäten betroffen sind. Er schlägt vor, die angesprochenen Punkte in die Pläne für das kommende Sommersemester einfließen zu lassen und dann gemeinsam im Vorfeld darüber zu sprechen. Die Dekanin erwähnt, dass eine gewisse Flexibilisierung gegeben sein sollte und ob als Kompromiss noch Änderungen an den jetzigen Plänen vorgenommen werden könnten.

Prof. Kulke stellt den GO-Antrag, die Diskussion zu beenden und schlägt vor, dem vorliegenden Beschlusssentwurf zuzustimmen und gleichzeitig das Institut für Chemie aufzufordern, noch Optimierungsmöglichkeiten am Prüfungsplan vorzunehmen. Es erfolgt eine Gegenrede der Studierenden, das von den Unverhältnismäßigkeiten insgesamt 4 Institute betroffen sind und sie dem so nicht zustimmen können. Der GO-Antrag von Prof. Kulke wird mit 1 : 10 : 5 abgelehnt.

Die Sitzung wird für eine Pause von 10 min. unterbrochen.

Im Anschluss fasst Prof. Priemer nochmal zusammen und erläutert den folgenden Lösungsvorschlag:

- das Geographische Institut sei davon nicht betroffen, sodass für dieses Institut der FR-Beschluss erfolgen könne
- für die anderen Institute soll die Kenntnisnahme der Prüfungspläne durch den Fakultätsrat vertagt werden. Dafür wird ein zweiter Beschluss gefasst, mit dem die Pläne mit der entsprechenden Monitaliste zurückgegeben werden. Die Prüfungsausschüsse werden aufgefordert die Beanstandungen zu prüfen und ggf. die Prüfungstermine zu ändern. Für diese Institute soll der FR-Beschluss dann im Januar erfolgen.

Prof. Priemer weist auch nochmal ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfungsausschüsse die Pläne beschließen und der Fakultätsrat diese zur Kenntnis nimmt.

Mit diesem Lösungsvorschlag erklären sich alle einverstanden. Es werden daher die folgenden 2 Beschlüsse gefasst:

Beschluss FR MNF – 03/07 – 13.12.2023

Der FR der MNF nimmt den durch den Prüfungsausschuss festgelegten Prüfungsplan und Fristsetzung des Geographischen Instituts zur Kenntnis.

17 : 0 : 0

Beschluss FR MNF – 04/07 – 13.12.2023

Nach Beratung fordert der FR der MNF die Prüfungsausschüsse der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik und Physik auf, die vorgelegten Prüfungspläne entsprechend der an den Studiendekan geschickten Liste (50 Punkte) zu beraten und wenn möglich anzupassen sowie dem Fakultätsrat im Januar vorzulegen. Die Prüfungsausschüsse werden gebeten, die Studierendenvertreter:innen in die erneute Beschlussfassung einzubeziehen.

17 : 0 : 0

TOP 3.6) Diskussion über ein Verfahren zur Übertragung der Berechtigung der selbständigen Lehre von nicht-habilitierten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen

Prof. Priemer erläutert nochmal, wie bereits auch auf der letzten FR-Sitzung berichtet, den Sachverhalt. Für das Verfahren gäbe es 2 Möglichkeiten, um Personen zur selbständigen Lehre zu berechtigen:

1. Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen mit HH-Stellen und damit verbundenem Lehrdeputat können über ein Verfahren im FR zur Betreuung von Abschlussarbeiten berechtigt werden.
Dazu wurden die Institute aufgefordert, institutsspezifische Kriterien zu benennen, die die zu berechtigenden Personen mindestens erfüllen müssen.
2. Personen ohne Lehrdeputat (Drittmittelangestellte) oder externe Personen können ggf. über einen Prüfauftrag zur Betreuung von Abschlussarbeiten berechtigt werden.
Im Rahmen dieser Möglichkeit wurde die Bitte zur kurzfristigen Klärung an VPH herangetragen, wie mit best. Personalkategorien umgegangen werden muss, z.B. externen HSL und ob ein Verfahren entwickelt werden kann, um die Bestellung über Prüfaufträge einfach und unkompliziert durchführen zu können.
Bis zur Klärung durch VPH erfolgt die fachliche Prüfung für die Berechtigung zur selbständigen Lehre über die Prüfungsausschüsse und das Dekanat.

Daher soll es bei dem heutigen Beschluss zunächst nur um die HU-Angehörigen gehen.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion werden die folgenden Punkte aus der Geographie angesprochen:

- die erweiterten Möglichkeiten werden eher als drastische Einschränkung gesehen
- das Verfahren extrem kompliziert sei (die Institute sollen eine Liste mit den Prüfer:innen anfertigen)
- von Seiten der Studierenden noch nie Einspruch eingelegt wurde

Der Studiendekan wendet dagegen ein, dass die ZSP-HU bindend sei und die Bestellung der Prüfer:innen gemäß den gesetzlichen Vorschriften erfolgen muss. Auch VPL setzt sich dafür ein.

Herr Bleyer erläutert ausführlich die rechtlichen Grundlagen, den Unterschied zwischen eigenständiger und selbständiger Lehre sowie die möglichen Konsequenzen, wenn die Bestellung der Prüfer:innen rechtswidrig erfolgt ist.

Seitens des Instituts für Chemie wird ein Änderungsvorschlag für den 1. Absatz der Anlage zur Beschlussvorlage unterbreitet:

- „Die folgenden Mindestkriterien müssen bei der Person, die eine Prüfungsberechtigung erhalten soll, grundsätzlich erfüllt sein, insofern keine anders lautenden institutsspezifischen Kriterien beschlossen worden sind“
- weiterhin wird ein „soll“ bei den studienbegleitenden Prüfungen in Pkt. 4 vorgeschlagen.

Vertreter:innen der Fachschaft Geographie schließen sich den Punkten von Prof. Kulke an und machen darauf aufmerksam, dass es in der Geographie nicht viele HSL gibt und sich die Betreuung bei den Abschlussarbeiten massiv verschlechtern wird.

Herr Dr. Grade merkt an, dass das möglicherweise für die Geographie zutreffen kann, wenn der FR den Beschluss nicht fasst. Eben durch diesen Beschluss könnten dann auch nicht-habilitierten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen die Berechtigung zur selbständigen Lehre übertragen werden.

Die Studierenden machen darauf aufmerksam, dass viele Studierende auf ihre Zulassung warten und erkundigen sich insbesondere nach den Auswirkungen für den noch ungeklärten Personenkreis. Die Dekanin unterstreicht, dass auf den UL-Beschluss gewartet werden muss. Sie hofft aber auf eine zeitnahe Entscheidung. Prof. Priemer ergänzt, dass bereits unterzeichnete Anträge gültig bleiben und spätestens im Januar-FR über die Einzelanträge entschieden werden kann.

TOP 3.7) Verschiedenes

Die Studierenden fragen an, ob ein Zebrastreifen an der Straßenüberquerung Rudower Chaussee/Ecke Magnusstraße angebracht werden könnte. Prof. List-Kratochvil wird dazu mit der WISTA Kontakt aufnehmen und dies dort ansprechen.

Prof. Dr. Caren Tischendorf
Dekanin

Frau Riedel
Protokoll